



R. Spemann.

Nach der Zeichnung von E. Bendemann

ROBERT SCHUMANN

LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME MIT KLAVIERBEGLEITUNG

BAND I

AUSGABE FÜR MITTLERE STIMME

NACH DEN HANDSCHRIFTEN UND ERSTDRUCKEN

HERAUSGEGEBEN VON

MAX FRIEDLAENDER

EIGENTUM DES VERLEGERS · ALLE RECHTE VORBEHALTEN

C. F. PETERS

FRANKFURT · LONDON · NEW YORK

INHALT

MYRTEN. OP. 25

| Nr. | | Seite |
|-----|-------------------------------------|---|
| 1. | Widmung | <i>Du meine Seele, du mein Herz</i> 2 |
| 2. | Freisinn | <i>Laß mich nur auf meinem Sattel</i> 6 |
| 3. | Der Nußbaum | <i>Es grünet ein Nußbaum</i> 8 |
| 4. | Jemand | <i>Mein Herz ist betrübt</i> 12 |
| 5. | Aus dem Schenkenbuch im Divan | <i>Sitz ich allein, wo kann ich besser sein?</i> 14 |
| 6. | Aus dem Schenkenbuch im Divan | <i>Setze mir nicht, du Grobian</i> 15 |
| 7. | Die Lotosblume | <i>Die Lotosblume ängstigt sich</i> 17 |
| 8. | Talismane | <i>Gottes ist der Orient!</i> 19 |
| 9. | Lied der Suleika | <i>Wie mit innigstem Behagen</i> 21 |
| 10. | Die Hochländer-Witwe | <i>Ich bin gekommen ins Niederland</i> 24 |
| 11. | Lied der Braut | <i>Mutter! Mutter! Glaube nicht</i> 27 |
| 12. | Lied der Braut | <i>Laß mich ihm am Busen hangen</i> 29 |
| 13. | Hochländers Abschied | <i>Mein Herz ist im Hochland</i> 30 |
| 14. | Hochländisches Wiegenlied | <i>Schlafe, süßer kleiner Donald</i> 33 |
| 15. | Aus den hebräischen Gesängen | <i>Mein Herz ist schwer!</i> 34 |
| 16. | Rätsel | <i>Es flüstert's der Himmel</i> 38 |
| 17. | Venetianisches Lied | <i>Leis rudern hier, mein Gondolier</i> 41 |
| 18. | Venetianisches Lied | <i>Wenn durch die Piazzetta</i> 44 |
| 19. | Hauptmanns Weib | <i>Hoch zu Pferd! Stahl auf zartem Leibe</i> 46 |
| 20. | Weit, weit | <i>Wie kann ich froh und munter sein</i> 48 |
| 21. | Was will die einsame Träne | <i>Was will die einsame Träne?</i> 49 |
| 22. | Niemand | <i>Ich hab mein Weib allein</i> 51 |
| 23. | Im Westen | <i>Ich schau über Forth hinüber</i> 53 |
| 24. | Du bist wie eine Blume | <i>Du bist wie eine Blume</i> 54 |
| 25. | Aus den östlichen Rosen | <i>Ich sende einen Gruß</i> 55 |
| 26. | Zum Schluß | <i>Hier in diesen erdbehlomnen Lüften</i> 57 |

LIEDERKREIS. OP. 39

| | | |
|-----|----------------------|---|
| 27. | In der Fremde | <i>Aus der Heimat hinter den Blitzen rot</i> 58 |
| 28. | Intermezzo | <i>Dein Bildnis wunderselig</i> 60 |
| 29. | Waldesgespräch | <i>Es ist schon spät, es ist schon kalt</i> 62 |
| 30. | Die Stille | <i>Es weiß und rät es doch keiner</i> 66 |
| 31. | Mondnacht | <i>Es war, als hätt der Himmel</i> 68 |
| 32. | Schöne Fremde | <i>Es rauschen die Wipfel und schauen</i> 70 |
| 33. | Auf einer Burg | <i>Eingeschlafen auf der Lauer</i> 72 |
| 34. | In der Fremde | <i>Ich hör die Bächlein rauschen</i> 74 |
| 35. | Wehmut | <i>Ich kann wohl manchmal singen</i> 76 |
| 36. | Zwielicht | <i>Dämmerung will die Flügel spreiten</i> 78 |
| 37. | Im Walde | <i>Es zog eine Hochzeit den Berg entlang</i> 80 |
| 38. | Frühlingsnacht | <i>Überm Garten durch die Lüfte</i> 82 |

FRAUENLIEBE UND -LEBEN. OP. 42

| Nr | | Seite |
|-----|--|-------|
| 39. | Seit ich ihn gesehen | 84 |
| 40. | Er, der Herrlichste von allen | 86 |
| 41. | Ich kann's nicht fassen | 90 |
| 42. | Du Ring an meinem Finger | 92 |
| 43. | Helft mir, ihr Schwestern | 94 |
| 44. | Süßer Freund, du blickest | 97 |
| 45. | An meinem Herzen | 100 |
| 46. | Nun hast du mir den ersten Schmerz getan | 104 |

DICHTERLIEBE. OP. 48

| | | |
|-----|---|-----|
| 47. | Im wunderschönen Monat Mai | 106 |
| 48. | Aus meinen Tränen sprießen | 108 |
| 49. | Die Rose, die Lilie, die Taube | 109 |
| 50. | Wenn ich in deine Augen seh | 110 |
| 51. | Ich will meine Seele tauchen | 112 |
| 52. | Im Rhein, im heiligen Strome | 114 |
| 53. | Ich groÙe nicht, und wenn das Herz | 116 |
| 54. | Und wüÙten's die Blumen | 118 |
| 55. | Das ist ein Flöten und Geigen | 121 |
| 56. | Hör ich das Liedchen klingen | 124 |
| 57. | Ein Jüngling liebt ein Mädchen | 126 |
| 58. | Am leuchtenden Sommermorgen | 128 |
| 59. | Ich hab im Traum geweinet | 130 |
| 60. | Allnächtlich im Traume seh ich dich | 132 |
| 61. | Aus alten Märchen winkt es | 134 |
| 62. | Die alten, bösen Lieder | 138 |

AUSGEWÄHLTE LIEDER

| | | |
|-----|------------------------------------|-----|
| 63. | Op. 24 Mit Myrten und Rosen | 141 |
| 64. | Op. 35 Wanderlied | 145 |
| 65. | Op. 35 Erstes Grün | 148 |
| 66. | Op. 36 Sonntags am Rhein | 150 |
| 67. | Op. 36 An den Sonnenschein | 154 |
| 68. | Op. 45 Frühlingfahrt | 156 |
| 69. | Op. 49 Die beiden Grenadiere | 160 |
| 70. | Op. 51 Volksliedchen | 164 |
| 71. | Op. 51 Ich wandre nicht | 166 |
| 72. | Op. 53 Blondels Lied | 169 |
| 73. | Op. 53 Der arme Peter I | 174 |
| 73. | Op. 53 Der arme Peter II | 176 |
| 73. | Op. 53 Der arme Peter III | 177 |
| 74. | Op. 64 Die Soldatenbraut | 178 |
| 75. | Op. 79 Marienwürmchen | 181 |
| 76. | Op. 127 Dein Angesicht | 183 |
| 77. | Op. 138 Romanze | 185 |

Eine alphabetische Übersicht sämtlicher Lieder von Schumann befindet sich am Schluß des Bandes

Myrten

I.

Widmung

Rückert

(Orig. As dur.)

Schumann, Op. 25.

Innig, lebhaft

Singstimme

1.

Pianoforte

Du meine See - le, du mein Herz, du meine

Wonn', o du mein Schmerz, du meine Welt, in der ich

le - be, mein Him - mel du, da - rein ich schwe - be, o du mein

Grab, in das hin - ab ich e - wig meinen Kum - mer gab!

mf

ritard.

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

♩. * ♩. *

♩. * ♩. * ♩. *

♩. *

p

Du bist die Ruh, du bist der

Frie - den, du bist vom Him - mel

mir be - schie - den. Dass du mich liebst, macht mich mir

wert, dein Blick hat mich vor mir ver - klärt, du hebst mich

ritard.

lie - bend ü - ber mich, mein gu - ter Geist, mein bess' res

ritardando

p

Ich! Du mei.ne See - le, du mein Herz, du mei.ne

fz. * *fz.* * *fz.* * *fz.* * *fz.* *

Wonn, o du mein Schmerz, du mei.ne Welt, in der ich

fz. * *fz.* *

le - be, mein Him - mel du, da - rein ich schwe - be, mein gu - ter
steigend und eilend ritardando ritardando

fz. * *fz.* * *fz.* * *fz.* *

Geist, mein bess' - res Ich! ritard.

p *ritard.*

ritardando

ritardando

II.

Freisinn

Goethe

Frisch

Lasst mich nur — auf mei-nem Sat- tel

2.

gel- - ten!

bleibt in

eu- - ren Hüt-ten, eu- ren Zel- - ten! und ich rei- te froh in al- le

Fer- - - ne.

ü- ber mei- ner Müt-ze nur die Ster- ne.

Er hat euch die Ge - stir - ne gesetzt als Lei - ter zu Land und See,

da - mit ihr euch da - ran - ergötzt, stets blickend in die Höh -

Lasst mich nur auf mei - nem Sat - tel gel - ten!

bleibt in eu - ren Hütten, eu - ren Zel - ten! und ich

rei - te froh in al - le Fer - ne, ü - ber mei - ner Mütze nur die Ster - ne.

III. Der Nussbaum

Mosen

(Orig. G dur.)

Allegretto*p*

Es grü - net ein Nuss - . baum

3.

Pedal.

vor dem Haus,

duf - . tig, luf - . tig brei - . tet er blätt' - rig die Blät - . ter

(Ä - . ste)*

aus.

Viel

lieb - li.che Blü - . ten ste - hen dran;

lin - de Win - de kom - men, sie herz - lich zu um - fah'n.

Es flü - stern je zwei zu

p

zwei ge - paart,

nei - gend, beu - gend zier - lich zum Kus - se die Häupt - chen

zart.

ritard.

p

Sie

flüstern von ei - nem Mägd - lein, das däch - te die Näch - te und

Ta - - - - ge lang, wuss - te ach! sel - ber nicht

ritardando

ritardando

was. Sie flü - stern, sie

p

p

flü - - - stern, wer

mag ver - stehn so gar lei - - se Weis?

ritard.

flü - - stern von Bräut' - - gam und

näch - - stem Jahr, vom näch - - sten Jahr.

p ritard.

ritard.

Das Mägd - lein hor - - chet, es rauscht im

p

Baum; seh - nend, wä - nend sinkt es

pp

lä - cheind in Schlaf und Traum.

IV.

Jemand

Burns

(Orig. E moll.)

Innig, auch leidenschaftlich

4.

Mein Herz ist be-trübt — ich sag' es nicht — mein

Herz ist be-trübt um je-mand; ich könn-te wachen die läng-ste Nacht, und

im-mer träumen von je-mand. O Won-ne! von jemand; o Himmel! von jemand;

durch-strei-fen könnt'ich die gan-ze Welt, aus Lie-be zu je-mand. Ihr

Langsamer

p Mäch - te, die ihr der Lie - be held, o lä - chelt freundlich auf je - mand! be -

ritard.

schir - met ihn, wo Ge - fah - ren drohn; gebt si - cher Ge - lei - te dem je -

ritard.

Lebhaft

mand! O Won - ne! dem je - mand; o Him - mel! dem je - mand! ich

wollt' - ich woll - te - was wollt' ich nicht für mei - nen, mei - nen

je - - mand!

V. Lieder

aus dem Schenkenbuch im Divan

Goethe

N^o 1.

Munter

5.

Sitz' ich al - lein, wo kann ich bes - ser

sein? mei-nen Wein trink'ich al - lein;

nie-mand setzt mir Schranken, ich hab' so mei-ne eig-nen Ge-dan-ken.

Sitz' ich al - lein, wo kann ich bes - ser sein?

wo kann ich bes - ser sein, besser sein, bes - ser sein?

VI.
Lieder
aus dem Schenkenbuch im Divan.
Goethe.
Nº 2.

Rasch

6.

Set - - ze mir nicht, du

Gro - bi - an, mir den Krug so derb vor die Na - se! Wer mir

Wein bringt, se - he mich freund - lich an, sonst trübt sich der Eil - fer im

Gla - - se!

Du

ritardando

Etwas langsamer

lieb - li - cher Kna - be, du, komm' her - ein, was stehst du denn da auf der

Schwel - le? du sollst mir künf - tig der Schen - ke sein, je - der

Wein ist schmack.haft und hel - le.

mf

p

VII.

Die Lotusblume

Heine

(Orig. F dur.)

Ziemlich langsam

7. *p*

Die Lo - tos - blu - me äng - stigt

sich vor der Son - ne Pracht, und mit ge - senk - tem

Haup - te er - war - tet sie träu - mend die Nacht. Der

Mond, der ist - ihr Buh - le, er weckt sie mit sei - nem

pp

Licht, und ihm ent-schlei-ert sie freund-lich ihr

nach und nach
from-mes Blu-men-ge-sicht. Sie blüht und glüht und

schneller -
leuch-tet, und star-ret stumm in die Höh: sie

ritard.
auf-tet und wei-net und zit-tert vor Lie-be und Lie-bes-
ritard.
p

ritard.
weh, vor Lie-be und Lie-bes-weh.
ritard.

VIII.

Talismane

Goethe

Feierlich, nicht zu langsam

8.

Got.tes ist der O . ri . ent! Got.tes ist der Oe . ci . dent!

The first system of the musical score for 'Talismane'. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics 'Got.tes ist der O . ri . ent!' and 'Got.tes ist der Oe . ci . dent!'. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands. A 'Ped.' (pedal) marking is present under the piano part.

Nord.und südliches Ge . lände ruht im Frieden sei . ner Hän . de . Er der Ein . zi . ge , Ge .

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'Nord.und südliches Ge . lände ruht im Frieden sei . ner Hän . de . Er der Ein . zi . ge , Ge .'. The piano accompaniment includes a 'p' (piano) dynamic marking and a 'Ped.' marking with an asterisk.

rech . te , will für je . dermann das Rech . te . Sei von sei . nen hun . dert Na . men die . ser

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics 'rech . te , will für je . dermann das Rech . te . Sei von sei . nen hun . dert Na . men die . ser'. The piano accompaniment features a variety of chordal textures.

hoch . ge . lo . bet! A . men . Got.tes ist der O . ri . ent! Got.tes ist der Oe . ci . dent!

The fourth system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics 'hoch . ge . lo . bet! A . men . Got.tes ist der O . ri . ent! Got.tes ist der Oe . ci . dent!'. The piano accompaniment includes a 'p' dynamic marking and a 'Ped.' marking.

Mich ver - wir - ren will - das Ir - ren; doch du

weisst mich zu - ent - wir - ren. Wenn ich hand - le, wenn ich dich - te, gib du

mei - nem Weg die Rich - te! Got - tes ist der O - ri - ent!

Got - tes ist der Oc - ci - dent! Nord - und süd - li - ches Ge - län - de ruht im

Frie - den sei - ner Hän - de. A - - men! A - - men!

Edition Peters. 8714

Lied der Suleika

Goethe

(Orig. A dur.)

Ziemlich langsam

9.

Wie mit in-nigstem Be-ha-gen, Lied, em-pfind' ich dei-nen

♯2 * ♯2 * ♯2 * ♯2 *

Sinn! Lie-be-voll du scheinst zu sa-gen, dass ich

ritard.

ihm zur Sei-te bin, zur Sei-te bin. Dass er e-wig mein ge-

ritard.

nach und nach schneller

den- ket, sei-ner Lie-be Se-lig-keit im-mer-

ritard.

dar-der Fer-nen schen- ket, die ein Le-ben ihm ge-

ritard.

weiht. *p* Ja, mein Herz, es ist der Spie - gel, Freund, wo -

p *fz.* * *fz.* * *fz.* * *fz.* *

rin du dich er - blickt; die - se Brust, wo dei - ne

Sie - gel Kuss auf Kuss, Kuss auf Kuss her - ein - ge -

ritard.

ritard.

drückt. Sü - sses Dich - ten, lau - tre

Wahrheit fes - selt mich in Sym - pa - thie! rein ver -

nach und nach schneller.

kör - pert Lie - bes - klar - heit, im Ge - wand der Po - e -

sie. *p* Wie mit in - nigstem Be - ha - gen, *f* Lied, em -

rit. * *rit.* * *rit.* *

pfind' ich dei - - nen Sinn! Lie - be - voll du scheinst zu

ritard. sa - gen, dass ich ihm zur Sei - te bin, zur Sei - te bin. *ritard.*

ritard.

Die Hochländer-Witwe

(Orig. E moll.)

Burns

Rasch, nach und nach heftig

10.

Ich bin ge - kom - men ins Nie - der - land, o
 weh, o weh, o weh! So aus - ge - plün - dert ha - ben sie mich, dass
 ich vor Hun - ger ver - geh! So war's in mei - nem Hoch - land nicht; o
 weh, o weh, o weh! Ein hoch - be - glückter Weib, als ich, war nicht auf Tal und
 Höh! Denn da - mals hatt' ich zwan - zig Küh; o weh, o weh, o

weh! — die ga - ben Milch und But - ter mir, und wei - de - ten im

Klee. — Und sech - zig Scha - fe hatt' ich dort; o weh, o weh, o weh! — die

wärm - ten mich mit wei - chem Vliess bei Frost und Win - ter - schnee. — Es

konn - te kein' im gan - zen Clan sich grö - ssern Glük - kes freu'n; — denn

Do - nald war der schön - ste Mann, und Do - nald, der war mein! — So blieb's, — so

blieb's, bis Char-lie Stu-art kam, Alt-Schottland zu be-frei'n;— da muss-te Do-nald

sei-nen Arm ihm und dem Lan-de lei-h'n.— Was sie be-fiel, wer weiss es nicht? dem

Un-recht wich das Recht, und auf Cul-lo-dens blut'-gem Feld er-la-gen Herr und

Knecht.— O! dass ich kam ins Nie-der-land! o weh, o weh, o weh!— nun

gib'ts kein un-glück-sel'-ger Weib vom Hoch-land bis zur See!

XI.

Lied der Braut

Rückert

N^o 1.

(Orig. G dur.)

Sehr innig

p nicht schnell

11.

Andantino

Mut - ter, Mut - ter! glau - be

Pedal.

nicht, weil ich ihn lieb' all - so sehr, dass nun

Lie-be mir gebriecht, dich zu lie - ben, wie vor-her.

Mut - ter, Mut-ter!

seit ich ihn lie-be, lieb' ich erst dich sehr. Lass mich an mein Herz dich zieh'n,

und dich küssen, wie mich er, wie mich er, wie er!

p

Mut - ter, Mut - ter! seit ich ihn

lie - be, lieb' ich erst dich ganz, dass du

mir das Sein ver - lieh'n, das mir ward zu sol - chem Glanz, das mir

ritard. ward zu solchem, *rit.* sol - chem Glanz.

Adagio

XII.

Lied der Braut

Rückert

Nº 2.

(Orig. G dur.)

Larghetto *p*

12. Lass mich ihm am Bu-sen hangen, Mut-ter,

Mutter! lass das Bangen. Fra-ge nicht: wie soll sich's wenden? Fra-ge nicht: wie

soll das en-den? Enden? En-den soll sich's nie, wen-den? noch nicht weiss ich,

wie! Lass mich ihm am Bu-sen hangen, lass mich!

ritard. *ritard.* *p ritard.* *ritard.*

XIII.

Hochländers Abschied

Burns

Frisch

*p*Mein
Leb'

13.

Herz ist im Hochland, mein Herz ist nicht hier; mein
wohl, mein Hochland, mein heimi-scher Ort! die

Herz ist im Hochland, im Wal-des-Re-vier; dort
Wie-ge der Frei-heit, des Mu-tes ist dort. Wo-

ritar - dan - do

ritar - dan - do

jagt es den Hirsch und ver-fol-get das Reh; mein
hin ich auch wan-dre, wo im-mer ich bin: auf die

Herz ist im Hochland, wo - hin ich auch geh!
Berg, auf die Ber - ge zieht es mich hin

Lebt wohl, ihr Ber - ge, be -

dek - ket mit Schnee! lebt wohl, ihr Ta - ler voll

ritardando
Blu - men und Klee! lebt wohl, - ihr Wäl - der, be - moos - tes Ge -

stein, ihr stür - zen.den Bächlein im far - bi.gen Schein!

Mein Herz ist im

Hochland, mein Herz ist nicht hier; mein Herz ist im

ritard.
Hochland, im Waldes-Revier; dort jagt es den Hirsch und ver-

ritard.

f
folget das Reh; mein Herz ist im Hochland, wo hin ich auch

geh!

Hochländisches Wiegenlied

(Orig. D dur.)

Burns

Leise

14.

p

1. Schla - fe, sü - sser, klei - ner Do - nald, E - ben - bild des
 2. Schelm, hast Aug - lein schwarz wie Koh - len! wenn du gross bist,
 3. Darfst in Nie - der - land nicht feh - len; dort, mein Büb - chen,

p

Ped.

1. gro - ssen Ro - nald! Wer ihm klei - nen Dieb ge - bar,
 2. stiehl ein Foh - len; geh' die Eb - ne ab und zu,
 3. magst du steh - len; stiehl dir Geld und stiehl dir Glück,

ritard.

ritard.

1. weiss der ed - le Clan aufs Haar, weiss der ed - le
 2. brin - ge heim 'ne Car - lisle Kuh, brin - ge heim 'ne
 3. und ins Hoch - land komm zu - rück, und ins Hoch - land

p

p

1. Clan aufs Haar.
 2. Car - lisle Kuh!
 3. komm zu - rück!

XV.

Aus den hebräischen Gesängen

Byron

Sehr langsam

15.

Mein Herz ist
schwer! Auf! von der Wand die Lau - te, nur sie al -
lein mag ich noch hö - ren, ent - lok - ke mit ge - schick - ter Hand ihr

p *ritard.*
ritard.
sf *sf* *sf* *sf*

ritard.

Tö - ne, die das Herz be - tö - ren!

p

Kann noch mein Herz ein Hof - fen

näh - ren, es zaubern die - se Tö - ne her, und

birgt mein trock - nes Au - ge Zäh - ren, sie flie - ssen,

und mich brennt's nicht mehr!

First system of the musical score, showing the vocal line and piano accompaniment. The key signature is G major (one sharp).

Second system of the musical score. The vocal line is silent. The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The instruction *ritard.* is written above the piano part, and *p* (piano) is written below it. The word "Nur" is written below the vocal line.

Third system of the musical score. The vocal line contains the lyrics: "tief sei, wild der To - ne Fluss, und von der". The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern in the left hand and a melodic line in the right hand.

Fourth system of the musical score. The vocal line contains the lyrics: "Freu - de weg ge - keh - ret" and "Ja, Sanger, dass ich". The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The instruction *ritard.* is written above the piano part.

Fifth system of the musical score. The vocal line contains the lyrics: "wei - nen muss, sonst wird das schwere Herz ver - zeh - ret!". The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The instruction *ritar - dan - do* is written above the vocal line, and *ritard.* is written below the piano part.

p

Denn sieh! vom Kum - mer

ward's ge - näh - ret, mit stum - mem Wa - chen trug es

nach und nach schneller -

lang, und jetzt, und jetzt, vom Au - ssersten be - leh - ret,

da brech es o - der heil' im Sang.

ritard. *p*

XVI. Rätsel

(Orig. H dur.)

Byron

Gut zu declamiren

16.

mf
Es flü . sterts der Him.mel, es murrt es die Höl.le, nur

schwach kling'ts nach in des E . chos Wel.le, und kommt es zur Flut, so

wird es stumm, auf den Höhn, da hörst du sein zwie . fach Ge.summ. Das

Schlachten . ge.wühl lieb'ts, flie . het den Fried.en. es ist nicht Männern noch

Frau - en be - schie - den, doch jeg - lichem Tier, nur musst duß se - cie - ren, doch

ritard. jeg - lichem Tier, nur musst duß se - cie - ren. *mf* Nicht ist's in der Po - e -

sie zu er - spü - ren, die Wis - senschaft hat es, die Wis - senschaft hat es, vor

al - lem sie, vor al - lem sie, die Got - tes - gelahrtheit und Phi - lo - so - phie.

Bei den Hel - den führt es den Vor - sitz im - mer, doch

man - gelts den Schwachen auch in - ner.lich nimmer, es fin - det sich rich - tig in

je - dem Haus, denn lie - sse man's fehlen, so wär' es aus. In

ritard.

Grie - chen.land klein, an den Ti - ber Borden ist's grö - sser, am gröss.ten in

p

Deutschland ge.wor.den. Im Schat - ten birgt sich's, im Blüm - chen auch, du

ritard.

hauchst es täg - lich, es ist nur ein (was ists?) Es ist nur ein

ritard. *Adagio.* *Presto.*

*) Der Musiker glaubt durch Verschweigen der letzten Silbe sich deutlich genug ausgesprochen zu haben.
(Die Lösung des Rätsels tritt nur in der Original-Ausgabe, wo die letzte Note ein *h* ist, klar zu Tage)

Zwei Venetianische Lieder

Moore

Nº 1.

Heimlich, streng im Takt

17. *p*
Leis'

ru - dern hier, mein Gon - do - lier, leis;

leis! die Flut vom Ru - der sprühn so lei - se

lass, dass sie uns nur ver - nimmt, zu der wir ziehn! 0

pp

ritard.

könn - te, wie er schau - en kann, der Him - mel re - den - traun, er

sprä - che vie - les wohl von dem, was Nachts die Ster - ne schau'n!

ritar - dan - do

Leis, leis, leis, leis!

ritar - dan - do

p

p

Nun ra - sten

hier, mein Gon - de - lier, sacht, sacht! Ins

Boot die Ru - der! sacht, sacht! auf zum Bal -

ko - ne schwing' ich mich, doch du hältst un - ten Wacht. O,

pp

woll - ten halb so eif - rig nur dem Him - mel wir uns weihn, als

schö - ner Wei - ber Dien - sten trauh, wir könn - ten En - gel

sein! Sacht, sacht, sacht, sacht!

ritar. - dan. - do

XVIII.

Zwei Venetianische Lieder

Moore

N^o 2.

Munter, zart

18. *mf*

1. Wenn durch die Pi - az - zet - ta die

2. Ein Schif - fer - kleid 'rag ich zur

A - bend - luft weht, dann weisst du, Ni - net - ta, wer

sel - bi - gen Zeit, und zit - ternd dir sag' ich: das

war - tend hier steht. Du weisst, wer trotz Schlei - er und
 Boot liegt be - reit! O komm, wo den Mond noch

Mas - ke dich kennt, wie A - mor die Ve - nus am
 Wol - ken um - ziehn, lass durch die La - gu - nen, mein

ritard..

Nacht - fir - ma - ment.
 Le - ben, uns flieh!

rit.
p

1. 2.
 2. Ein

XIX.

Hauptmanns Weib

(Orig. E moll.)

Burns

19. *Keck.*

Hoch zu Pferd! Stahl auf zar - tem Lei - be, Helm und

Schwert ziemen Hauptmanns Wei - be. Tö - net

Trom - mel.schlag un - ter Pul - ver.dampf, siehst du blut - gen Tag und dein

Lieb im Kampf. Schla - gen wir den Feind, küs -

ritard.

ritard.

ritard.

ritard.

— sest du den Gat - ten, wohnst mit ihm ver - . eint in *ritard.*

p *ritard.*

des Frie - dens Schat - ten. Hoch zu Pferd!

5ed. *

Stahl auf zar - tem Lei - be, Helm und Schwert zie - men Haupt - manns

sf

Wei - be.

mf

XX.

Weit, weit

Burns

(Orig. A moll)

Ziemlich langsam.

20.

p

V. 8.

1. Wie kann ich froh und
2. Was küm.mert mich des
3. Er hat die Handschuh'

V. 9.

1. mun.ter sein und flink mich drehn bei mei. nem Leid?
2. Winters Frost, und ob es draussen stürmt und schneit?
3. mir gesohenkt, das bun. te Tuch, das seid'. ne Kleid;

Der schmucke Junge,
Im Au. ge blinkt die
doch er, dem iohs zur

ritard. *ritard.* *p ritard.* *ritard.*

1. der mich liebt, ist ü. ber die Ber. ge weit, weit, ist ü. ber die Ber. ge weit, weit!
2. Trä. ne mir, denk' ich an ihn, der weit, weit, denk' ich an ihn, der weit, weit!
3. Eh. re trag', ist ü. ber die Ber. ge weit, weit, ist ü. ber die Ber. ge weit, weit!

ritard. *ritard.*

ritard.

Was will die einsame Träne

Heine

(Orig. A dur)

Ziemlich langsam, mit inniger Empfindung

21.

Was will die ein . sa . me Trä . ne? sie trübt mir ja — den

Blick. Sie blieb aus al . ten Zeiten in meinem Au . ge zu . rück. Sie

hat . te viel leuchten . de Schwe . stern, die al . le zer . flos . sen sind, mit

mei . nen Qua . len und Freu . den zer . flos . sen in Nacht und Wind: Wie

Ne - bel sind auch zer - flos - sen die blau - en Ster - ne -

lein, die mir je - ne Freu - den und Qua - len ge - lä - chelt ins Herz hin -

ein. Ach, mei - ne Lie - be sel - ber zer - floss wie ei - tel

p *ritard.*

Hauch! Du al - te, ein - sa - me Trä - ne, zer - flie - sse jetzt un - der

pp *ritard.*

auch!

p *pp*

Niemand

Seitenstück zu „Jemand“
Burns

(Orig. F dur.)

Frisch

22.

mf Ich hab' mein Weib allein und

teil' es, traun! mit nie-mand; nicht Hahn-rei will ich sein, zum

Hahn-rei mach' ich nie-mand. Ein Säck-chen Gold ist mein, doch-

da-für dank' ich nie-mand; nichts hab' ich zu ver-leih'n, und

borgen soll mir niemand.

mf

fz. * *fz.* * *fz.* * *fz.* *

mf
Ich bin nicht and-er Herr, und

un-ter-tä-nig nie-mand; doch mei-ne Klin-ge sticht, ich fürchte mich vor nie-mand

Ein lust-ger Kauz bin ich, kopf-hän-ge-risch mit nie-mand;

schiert niemand sich um mich, so scher'ich mich um niemand.

Im Westen

Burns

(Orig. F dur.)

Einfach

23. *p*

Ich schau' ü - ber Forth hin - ü - ber nach Nord: was hel - fen mir Nord und

Hoch - lands Schnee? Was O - sten und Süd, wo die Son - ne glüht, das

ritard. - - *lebhafter*

fer - ne Land und die wil - de See? Aus We - sten winkt, wo die Son - ne sinkt,

ritard.

ritard.

was mich im Schlummer und Traume be - glückt; im We - sten wohnt, der mir

ritard.

Lie - be lohnt, mich und mein Kind - lein ans Herz - ge - drückt.

XXIV.

(orig. As dur.)

Du bist wie eine Blume

Heine.

Langsam. *p*

24.

Du bist wie eine Blume, so hold und schön und
 rein; ich schau' dich an, und Weh-mut schleicht mir ins Herz hin.
 ein. Mir ist, als ob ich die Hän-de aufs Haupt dir le-gen
 sollt; betend, dass Gott dich er-hal-te so rein und schön und
 hold

ritard. *ritard.* *ritard.* *ritard.* *ritard.* *ritard.*

fwd. * *fwd.* * *fwd.* * *fwd.* *

ritard.

Aus den östlichen Rosen

Rückert

Ruhig, zart *p*

25. *p*

Pedal.

ich sen - de ei - nen Gruss wie Duft der Ro - sen,

ich send' ihn an ein Ro - sen - an - ge - sicht, ich

sen - de ei - nen Gruss wie Früh - lings - ko - sen, ich

ritard.

send' ihn an ein Aug' voll Früh - lings - licht. Aus

rit. *ritard.*

Schmerzens-stür-men, die mein Herz durch-to-sen.

send' ich den Hauch, dich un-sanft rühr er nicht!

ritard.

Wenn du ge-den-kest an den Freu-de-lo-sen, so wird der Himmel

p

mei-ner Näch-te licht, so wird der Him-mel mei-ner

Näch-te licht.

ritard.

(Orig. As dur.)

Zum Schluss

Rückert

Adagio

26.

Hier in die - sen erd - be - klom - men Lüf - ten, wo — die Wehmut taut,

hab' ich dir den un - voll - komm - nen Kranz ge - floch - ten, Schwe - ster, Braut!

Wenn uns dro - ben auf - ge - nom - men Got - tes Sonn' ent - ge - gen schaut.

wird die Lie - be den voll - komm - nen Kranz uns flech - ten, Schwe - ster, Braut!

ritard.

ritard.

pp

Liederkreis

Eichendorff

I.
In der Fremde

Schumann, Op. 39.

Singstimme **Nicht schnell** *p*

27.

Pianoforte *p*

Mit Pedal.

Aus der Hei . . . mat hin . . . ter den

Blit . . zen rot da kom . . men die Wol . . ken her, a . . ber

pp

Va . ter und Mut . ter sind lan . . ge tot, es kennt mich dort kei . . ner

mehr. Wie bald, ach wie bald kommt die stil . . le Zeit, da

ru - he ich auch. da ru - he ich

auch, und ü - ber mir rauscht die schö - ne

Wald - ein - sam - keit, die schö - ne Wald - einsam -

keit, und kei - ner kennt mich mehr hier, und

kei - ner kennt mich mehr hier.

II. Intermezzo

(Orig. A dur)

Langsam

28. *p* Dein Bild - nis wun - der - se - lig

hab' ich im Her - zens - grund, das sieht so frisch und

fröh - lich mich an zu je - der Stund! *p* Mein

nach und nach schneller und schneller
Herz still in sich sin - get ein al - tes, schö - nes

Lied, das in die Luft sich schwin - get

und zu dir ei - lig zieht. Dein Bild - nis wun - der -

ritard. *Im Tempo*

ritard. *Im Tempo*

p

se - lig hab' ich im Her - zens - grund, das

3^{vo}. * *3^{vo}.* *

sieht so frisch und fröh - lich mich an zu je - der, je - der Stund'.

ritard.

ritard.

p

ritard.

p

III. Waldesgespräch

Ziemlich rasch

29.

The piano introduction consists of four measures. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes in a treble clef, while the left hand plays a steady bass line of quarter notes in a bass clef. The music is in a key with three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. The dynamic marking is *mf*.

mf

„Es ist schon spät, — es ist schon kalt, — was

The vocal line begins with the lyrics „Es ist schon spät, — es ist schon kalt, — was. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the introduction.

reit'st du ein - - - sam durch den Wald? Der Wald ist

The vocal line continues with the lyrics reit'st du ein - - - sam durch den Wald? Der Wald ist. The piano accompaniment features a more complex texture with chords and moving lines in both hands.

lang, du bist al - lein, du schö - he Braut! ich führ' dich

The vocal line concludes with the lyrics lang, du bist al - lein, du schö - he Braut! ich führ' dich. The piano accompaniment features a more complex texture with chords and moving lines in both hands, ending with a final cadence.

heim!" „Gross ist der Män - - - ner

Trug und List, vor Schmerz mein Herz ge -

bro - - - chen ist, wohl irrt das Wald - horn

her und hin, o flieh! - - - o

flieh! - - - du weisst nicht, wer ich bin."

„So reich ge - schmückt ist Ross — und Weib, so

wun - der.schön, so wun - der.schön der jun - - ge Leib; — jetzt

ritard.

Im Tempo kenn' ich dich, — Gott steh mir bei! *ritard.* du bist die He - xe Lo - re -

Im Tempo *ritard.*

Im Tempo ley!“ *Im Tempo* *p* .. Du kennst mich

wohl, du kennst — mich wohl — von ho - hem Stein schaut

still mein Schloss tief in den Rhein. Es ist schon

spät, es ist schon kalt, kommst

ritard.
nim - mer.mehr aus die.sem Wald, nim - mer - mehr, nim - mer.mehr aus die - sem

Wald!

ritard.

IV. Die Stille

Nicht schnell, immer sehr leise

30.

Es weiss und rät es doch kei - ner, wie mir so wohl ist, so

wohl! Ach, wüsst' es nur ei - ner, nur ei - ner, kein Mensch es sonst wis - sen

soll! So still ist's nicht draussen im Schnee, so stumm und ver -

schwie - gen sind die, Ster - ne nicht in der Höh', als

Etwas lebhafter.

mei - ne Ge - dan - ken sind. — Ich wünsch', ich wär' ein Vög - . lein und

zö - ge ü - ber das Meer, wohl ü - ber das Meer und wei - ter, bis

p *Erstes Tempo*
dass ich im Him - mel wär! Es weiss und rät es doch kei - ner,

wie mir so wohl ist, so wohl! Ach, wüsst' es nur ei - ner, nur ei - ner, kein

p *ritard.*
Mensch es sonst wis - sen soll, kein Mensch es sonst wis - sen soll!

pp

V. Mondnacht

(Orig. E dur.)

Zart, heimlich

31. *p* *ritard.* *p* Es

war, als hätt' der Him - mel die Er - de still ge - küsst,

dass sie im Blü - tenschim - mer von ihm nur

träu - men müsst'.

ritard. *p* Die Luft ging durch die Fel - der,

die Äh - ren wog - - ten sacht, es rausch - - ten

leis' die Wäl - - der, so stern - klar war die Nacht. *ritard.*

Und mei - - ne See - - le spann - te *ritard.*

weit ih - - re Flü - gel aus, flog durch die stil - - len

Lan - - de, als flö - - ge sie nach Haus.

p *pp*

VI. Schöne Fremde

(Orig. H dur.)

Innig, bewegt *p*

32. *p* *Pedal.*

Es rau - . schen die Wip - . fel und
 schau - ern, als mach - ten zu die - ser Stund' um diehalbversunkenen
 Mauern die al - ten Göt - ter die Rund' Hier hin - . ter den Myr - . ten .
 bäu - . men in heim - . lich däm - mernder Pracht, was
 sprichst du wirr, wie in Träu - men, zu mir, phan - ta - . sti - sche

poco rit.

a tempo

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The score includes various musical notations such as dynamics (p, poco rit., a tempo), articulation (accents), and phrasing slurs. The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern in the right hand, often consisting of eighth-note chords, while the left hand provides a steady bass line. The vocal line is melodic and expressive, with lyrics in German. The score is numbered 32 at the beginning of the first system.

Nacht? *p* Es fun - . . kein auf mich al - le

Ster - ne mit glü - hen dem Lie - . . bes - blick, es

re - . det trin - ken die Fer - . . he wie von künf - ti - gem gro - . . ssen

Glück!

ritard.

VII. Auf einer Burg

Adagio

33. *p*

Ein - geschla - fen auf der Lau - er o - ben ist der al - te Rit - ter;

drü - ber ge - hen Re - gen - schau - er, und der Wald rauscht durch das Git - ter.

Ein - ge - wach - sen Bart und Haa - re, und ver - stei - nert Brust und Krau - se,

sitzt er vie - le hun - dert Jah - re o - ben in der stil - len Klau -

se. *p* Drau - ssen ist es

still und fried - lich, al - le sind ins Tal ge - zo - gen, Wal - des - vö - gel

ein - sam sin - gen in den lee - ren Fen - ster - bo - gen. Ei - ne Hoch - zeit

fährt da un - ten auf dem Rhein im Son - nen - schei - ne, Mu - si - kan - ten

ritard. spie - len mun - ter, und die schö - ne Braut, die wei - . . . net.

ritard.

VIII.

In der Fremde

(Orig. A moll.)

Zart, heimlich

34. *p*

Ich hör' die Bächlein rau.schen im Wal . de her und

hin, im Wal . de, in dem Rau.schen ich weiss nicht, wo ich bin. Die

Nach . ti . gal . len schla . gen hier in der Ein . sam . keit, als

woll . ten sie was sa . gen von der ai . ten schö . nen Zeit. Die

ritard. *p Im*

Tempo

Mon - desschimmer flie - gen, als sah' ich un - ter mir das

Tempo
p

Schloss im Ta - le lie - gen, und ist doch so weit von hier! Als

müss - te in dem Gar - ten voll Ro - senweiss und rot, mei - ne

ritard.

Lieb - ste auf mich war - ten, und ist doch so lan - ge tot, und

ritard.

ritard.

ist doch lan - ge tot; und ist doch lange tot.

ritard. *ritard.*

IX. Wehmut

Sehr langsam

35. *p*

p

Ich kann wohl manch - - mal sin - - gen, als
Sehr gebunden

ob ich fröh - - lich sei; doch heimlich Trä - - nen drin - - gen, da

wird das Herz mir frei. Es las - - sen Nachti - - gal - - len,

spielt drau - - ssen Früh - - lingsluft, der Sehn - - sucht Lied er -

ritard. *p*

schal - len aus ih - - res Ker - kers Gruft. Da

ritard. *p*

lauschen al - - le Her - zen, und al - les ist er - freut, doch

ritard. *p* *ritard.*

kei - - ner fühlt die Schmer - zen, im Lied das tie - - fe

Leid.

X. Zwielicht

Langsam

36.

Piano introduction in G major, 2/4 time, marked *Langsam* and *p*. The music features a delicate, flowing melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

p

Dämm' - rung will die Flü - gelspreiten,

Vocal line and piano accompaniment for the first system. The piano accompaniment continues with a steady, rhythmic pattern.

ritard

schau - rig rüh - ren sich die Bäu - me, Wol - ken ziehn wie schwe - re Träu - me -

Vocal line and piano accompaniment for the second system. The piano accompaniment features a more active, rhythmic pattern.

Im Tempo.

was will dieses Graun be - deu - ten? Hast ein Reh du, lieb vor an - dern,

pp *ritard.* *Im Tempo.*

Vocal line and piano accompaniment for the third system. The piano accompaniment includes a *ritard.* section before returning to *Im Tempo.*

ritard.

lass es nicht al - lei - ne gra - sen, Jä - ger ziehn im Wald und bla - sen,

p

Vocal line and piano accompaniment for the fourth system. The piano accompaniment includes a *ritard.* section before returning to *p*.

Stimmen hin und wieder wan - dern. Hast du ei - nen Freund hie - nen,

pp *ritard.* *Im Tempo.*

trau' ihm nicht zu die - ser Stun - de, freund - lich wohl mit Aug' und Mun - de,

sinnt er Krieg im tück' - schen Frie - den. Was heut' ge - het

p *pp* *p*

mü - de un - ter, hebt sich mor - gen neu - ge.bo - ren. Manches geht in

fed. *

Nacht ver.lo.ren - hü - te dich, sei wach und mun.ter.

XI.

Im Walde

Ziemlich lebendig *mf* *ritard.*

Es zog ei - ne Hoch - zeit den Berg entlang, *ritard.* *Im*

37. *p*

Tempo. ich hör - te die Vö - gel *ritard.*

schla - gen, *Im Tempo.* da blitz - ten viel Rei - ter, das

Waldhorn klang, das war ein lu - sti - ges Ja - gen!

p *ritard.*

Und eh' ich's gedacht, war *pp* *ritard.*

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. The first system starts with a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). The piano accompaniment begins with a piano (*p*) dynamic. The second system continues the piano accompaniment with a *Tempo.* marking. The third system features a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The fifth system concludes with a piano (*p*) dynamic and a *ritard.* marking, followed by a *pp* dynamic and another *ritard.* marking.

al.les verhält, *Im Tempo.* *p* die

ritard. *p*
Nacht be - dek - ket die Run - de, nur von den
ritard. *Im Tempo.*

Ber - gen noch rau - schet der Wald, — und mich

schau.ert's im Her - zens - grun - de, und mich

schau. - ert's im Her. - zens - grun - de.

XII. Frühlingsnacht

Ziemlich rasch *Leidenschaftlich*

38.

p Ü - berm Gar - ten durch die,

Mit Ped.

Lüf - te hört' ich Wandervö - gel ziehn, das be -

deu - tet Früh - lings - düf - te, un - ten fängt's schon an zu

ritard.

blüh'n. Jauch - zen möcht' ich, möch - te wei - nen, ist mir's

Im Tempo.

p

♩

doch als könnt's nicht sein! Al - te Wun - der wie - der

♩

ritard.

schei - nen mit dem Mon. - desglanz her - ein.

Im Tempo.

ritard.

Und der Mond, die Ster - ne sa - gen's, und im

Trau - me rausch's der Hain, und die Nach - ti - gal - len

schla - gen's: „Sie ist dei - ne, sie ist dein!“

ritard.

p

Frauen-Liebe und Leben

(Chamisso)

I.

Seit ich ihn gesehen

Schumann, Op. 42.

Larghetto

Singstimme

39.

Pianoforte



blind zu sein; wo ich hin nur blik.ke, seh' ich ihn al.lein; wie im

wa . . chen Trau.me schwebt sein Bild mir vor, taucht aus

tief. . stem Dun . kel hel.ler, hel.ler nur em . por.

Sonst ist licht- und farb.los al.les

um mich her, nach der Schwe. stern Spie. le nicht be.

ritard.
gehr' ich mehr, möch. te lie. . ber wei. nen, still im Käm. . mer.

lein; seit ich ihn ge. se. hen, glaub' ich blind zu

sein.

Er, der Herrlichste von allen

(Orig. Es dur.)

Innig, lebhaft

40.

Er, der Herrlichste von allen, wie so
 milde, wie so gut! Holde Lippen, klare
 Auge, heller Sinn und feister Mut.
 So wie dort in blauer Tiefe, hell und herrlich, jener
 Stern, also Er an meinem Himmel, hell und

52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

herr - lich, hehr — und fern.

ff * *ff* *

Wand - le, wandle deine Bahnen, nur be -

ff * *ff* *

trach - ten dei - nen Schein, nur in De - . mut ihn be -

p

trach - ten, se - lig nur und trau - rig sein!

ritard. -

ritard. -

Hö - re nicht mein stil - les Be - ten, dei - nem Glük . - ke nur — ge -

ritard. -

weith: darfst mich, nie - dre Magd, nicht ken - nen, ho - her Stern der Herr - lich.

keit, — ho - her Stern der Herr - lich - keit! Nur die Wür - digste von

al - len darf be - glük - ken dei - ne Wahl, — und ich will die Ho - he

seg - nen vie - le tau - - send - mal. Will mich freu - en dann und

wei - nen, se - lig, se - lig bin ich dann, — soll - te mir das Herz auch

ritard.

bre-chen, brich, o Herz, was liegt da-ran?

ritard.

fz. * *fz.* *

Er, der Herrlichste von al-len, wie so mil-de, wie so

fz. *

gut! Hol-de Lip-pen, kla-res Au-ge, hel-ler Sinn und fe-ster

ritard.

Mut, — wie so mil-de, wie so gut!

ritard.

fz. *

ritard.

fz. *

III.

Ich kann's nicht fassen, nicht glauben

Mit Leidenschaft

41. Ich kann's nicht fassen, nicht glauben, es hat ein Traum mich be - rückt,

— wie hätt' er doch un - ter al - len mich Ar - me er - höht und be - glückt?

ritard.

Etwas langsamer. *ritard.*

Mir war's, er ha - be ge - spro - chen: „Ich bin auf e - wig dein!“ — mir

war's... ich träume noch im - mer, es kann ja nim - mer so sein, — es kann ja

ritard.

nimmer so sein. O lass im Traume mich ster - ben ge - wieget an sei - ner

ritard.

Adagio. *a tempo*

Brust, — den se-li-gen Tod mich schlürfen in Tränen un - end-licher Lust.

ritard. *f*

p

Ich kann's nicht fassen, nicht glauben, es hat ein Traum mich be - rückt; wie

ritard.

hätt' er doch un - ter al-len mich Ar-me er - höht und be-glückt?

ritard. *sf*

p *ritard.*

Ich kann's nicht fassen, nicht

ritard.

glau - ben, es hat ein Traum mich be - rückt. —

sf

IV.

Du Ring an meinem Finger

Innig.

42.

p

Du Ring an meinem Fin - ger, mein gol - denes Rin - ge - lein, ich

drück - ke dich fromm an die Lip - pen, dich fromm an die Lippen, an das Her - ze mein. Ich

hatt' ihn aus - ge - träu - met, der Kindheit friedlich schönen Traum, ich fand allein mich, ver -

p

lo - ren im ö - den unend - lichen Raum. Du Ring an mei - nem Fin - ger, da

hast du mich erst be - lehrt, hast mei - nem Blick er - schlos - sen des Lebens unend - lichen,

52. *

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment with treble and bass staves. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is common time (C). The score includes dynamic markings such as *p* (piano) and *f* (forte). There are also performance instructions like 'Innig.' and '52. *' at the end of the fourth system.

Nach und nach rascher

tie - fen Wert, ich will ihm die nen, ihm le - ben, ihm an - ge - hō - ren

ritard. ganz, hin sel - her mich ge - ben und fin - den verklärt mich, und fin - den verklärt mich in

ritard. .

sei - nem Glanz. Du Ring an mei - nem Fin - ger, mein gol - de - nes Rin - ge -

lein, ich drücke dich fromm an die Lip - pen, dich fromm an die Lippen, an das

Her - ze mein.

Helft mir, ihr Schwestern

(Orig. B dur.)

Ziemlich schnell *mf*

43. Helft mir, ihr Schwe - stern,

mf
Immer mit Pedal.

freund - lich mich schmük - ken, dient der Glück - li - chen heu - te, mir.

Win - det geschäf - tig mir um die Stir - ne noch der blü - hen - den

Myr - te Zier. Als ich be - frie - digt, freu - di - gen Her - zens,

sonst dem Ge - lieb - ten im Ar - me lag, im - mer noch rief er,

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a similar pattern in the left hand, often with a sustained bass note. The tempo is marked 'Ziemlich schnell' and the dynamic is 'mf'. The score is divided into systems, with the first system starting at measure 43. The lyrics are in German and describe a scene where sisters help the narrator, who is a poor man, by washing his face and providing him with myrtle leaves. The piano accompaniment includes various ornaments and phrasing slurs.

Sehnsucht im Her - zen, un - gedul - dig den heu - tigen Tag. Helft mir, ihr Schwestern,

helft mir verscheu - chen ei - ne tö - richte Ban - gigkeit, dass ich mit kla - rem

Aug' ihn em - pfan - ge, ihn, — die Quel - le der Freu - dig - keit.

Bist, mein Gelieb - ter, du mir er - schie - nen, gibst du mir, Son - ne,

dei - nen Schein? lass mich in An - dacht, lass mich in De - mut,

lass mich ver - nei - gen dem Her - ren mein.

Streuet ihm, Schwestern, streuet ihm Blu - men, bringet ihm knospende Ro - sen dar.

p ritard. A - ber euch, Schwe - stern, grüss' ich mit Weh - mut, *a tempo* freu - dig schei - dend aus
a tempo

eu - rer Schar, *p* freu - dig schei - dend aus eu - rer Schar. *ritard.*

dimin.

Süßer Freund, du blickest

Langsam, mit innigem Ausdruck

44.

Sü - sser Freund, du blickest mich ver - wundert an,
 kannst es nicht be - grei - fen, wie ich wei - nen kann; lass der
 feuch - ten Per - len un - ge - wohn - te Zier freu - dig hell er - zit - tern in dem
 Au - ge mir. Wie - so bang mein Bu - sen, wie so won - ne - voll!
 wüsst - ich nur mit Wor - ten, wie ich's sa - gen soll; komm und

The musical score is for a piano and voice. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo and expression markings are 'Langsam, mit innigem Ausdruck'. The score includes various musical notations such as dynamics (p), articulation (accents), and performance instructions like 'fwd.' and '*'. The lyrics are in German and describe a lover's admiration and the speaker's inability to fully express their feelings.

birg dein Ant . litz hier an mei . ner Brust, will ins Ohr dir flü . stern al . le

mei . ne Lust. Weisst du nun die

p *p*

fz. * *fz.* *

Trä . nen, die ich wei . nen kann, sollst du nicht sie

p

se . hen, du ge . lieb . ter, ge . lieb . ter Mann? **Lebhafter**

p

Bleib' an mei . nem Her . zen. füh . le des . sen

Schlag, dass ich fest und fe - ster nur dich drück - ken mag, fest und

fe - ster! Hier an meinem Bette hat die

dim. *p*

f *w.* *

Wie - ge Raum, wo - sie still ver - ber - ge meinen holden Traum; kommen

p

pp

wird der Mor - gen, wo der Traum er - wacht, und da - raus dein Bild - nis mir ent -

ritard.

A

ge - gen lacht, - dein Bild - nis!

p *ritard.* **Adagio** *pp*

f *w.* * *f* *w.* * *f* *w.* *

VII.

An meinem Herzen, an meiner Brust

(Orig. D dur.)

Fröhlich, innig

45.

An mei-nem Her-zen, an mei-ner Brust,

du mei-ne Won-ne, du mei-ne Lust! Das

Glück ist die Lie-be, die Lieb' ist das Glück,

ich hab's ge-sagt und nehm's nicht zu-rück. Hab'

ü - ber - schweng : - lich mich ge - schätzt,

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are 'ü - ber - schweng : - lich mich ge - schätzt,'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand, with some arpeggiated chords.

bin ü - ber - glück - lich a - - - ber jetzt.

The second system continues the musical score. The vocal line has the lyrics 'bin ü - ber - glück - lich a - - - ber jetzt.' The piano accompaniment maintains the same rhythmic and melodic structure as the first system, with a consistent eighth-note accompaniment.

Nur die da säugt, nur die da liebt das

The third system of the musical score shows the vocal line with the lyrics 'Nur die da säugt, nur die da liebt das'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note accompaniment, though there is a slight change in the bass line's harmonic structure.

Kind, dem sie die Nah - - rung gibt;

ritard.

The fourth system concludes the musical score. The vocal line has the lyrics 'Kind, dem sie die Nah - - rung gibt;'. The piano accompaniment features a *ritard.* (ritardando) marking above the staff, indicating a gradual deceleration of the music. The piano accompaniment continues with the eighth-note accompaniment.

*Schneller.
a tempo*

nur ei - ne Mut - . . . ter weiss al - lein, was

lie - . . - ben heisst und glück - . - lich sein.

O wie be - daur' ich doch den Mann, der

Mut - . - ter - glück - - nicht füh - . - len kann! Du

Noch schneller

lie - ber, lie - ber En - gel, du, du schauest mich an und lä - chelst da - zu! An

Presto.

mei - nem Her - zen, an mei - ner Brust, — du mei - ne Won - ne, du

ritard. -

sf ritard. -

mei - - ne Lust!

Langsamer

sf

ritard.

ritardando -

VIII.

Nun hast du mir den ersten Schmerz getan

Adagio

46. Nun hast du mir den ersten Schmerz getan, der aber

traf. Du schläfst, du harter, unbarmherziger Mann, den Todes-

schlaf. Es blicket die Verlass'ne vor sich hin, die Welt ist leer, ist

leer. Geliebte hab' ich und geliebt, ich bin nicht lebend

p

mehr. Ich zieh' mich in mein Inn' - res still zu.rück, der Schlei - er

pp ritardando

fällt, da hab' ich dich und mein ver.lor.nes Glück, du mei.ne Welt!

ritard.

Adagio *Tempo wie das erste Lied.* *pp*

pp

p

Dichterliebe

Heine

I.

Im wunderschönen Monat Mai

(Orig. Fis moll.)

Langsam, zart

Schumann, Op. 48.

Singstimme

47.

Pianoforte

Im wun - der.schö.nen Mo.nat Mai, als
 al - - le Knos - pen spran - gen, da ist in mei - - nem
 Her - zen die Lie - - be auf - - ge - gan - gen.

ritar.

Im wun - der - schö - nen Monat

p

da - do

Mai, als al - le Vö - gel san - gen. da

hab' ich ihr ge stan - den mein Seh - nen und Ver -

lan - gen.

ri - tar - dan - do

II.

Aus meinen Tränen spriessen

(Orig. A dur)

Nicht schnell

48.

Aus mei-nen Trä-nen spriessen viel blühen-de Blumen her-vor, und

mei-ne Seufzer wer-den ein Nach-ti-gal-len-chor. Und wenn du mich lieb hast,

Kind-chen, schenk' ich dir die Blu-men all, und vor

dei-nem Fen-ster soll klin-gen das Lied der Nach-ti-gall.

(Orig. D dur)

Die Rose, die Lilie, die Taube

Munter

49.

mf

Die Ro - se, die Li - lie, die Tau - be, die Son - ne, die lieb' ich einst al - le in

Lie - bes.won.ne. Ich lieb' sie nicht mehr, ich lie - be allei - ne die Klei - ne, die Fei - ne, die

ritard.

Rei - ne, die Ei - ne; sie sel - ber, al - ler Lie - be Won.ne, ist Ro - se und Li - lie und

Tau - be und Son.ne, ich lie - be al - lei - ne die Klei.ne, die Fei - ne, die Rei - ne, die Ei - ne, die

ritard.

Ei - ne.

mf

IV.

Wenn ich in deine Augen seh'

(Orig. G dur)

Langsam

50.

Wenn ich in dei - ne Au - gen seh', so

Detailed description: This system contains the first two measures of the piece. The vocal line is in G major, 3/4 time, marked 'Langsam' and 'p'. The piano accompaniment is in G major, 3/4 time, also marked 'p'. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand.

schwindet all' mein Leid und Weh; doch wenn ich küs - se dei - nen

Detailed description: This system contains the next two measures. The vocal line continues with the lyrics 'schwindet all' mein Leid und Weh; doch wenn ich küs - se dei - nen'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

Mund, so werd' ich ganz und gar ge - sund. Wenn

Detailed description: This system contains the final two measures of the piece. The vocal line concludes with the lyrics 'Mund, so werd' ich ganz und gar ge - sund. Wenn'. The piano accompaniment concludes with a final chord in G major.

ich mich lehn' an dei - ne Brust, kommt's ü - ber mich wie Him - mels.

Ped. *

lust; doch wenn du sprichst: ich lie - be dich! so muss ich

ritard.

ritard.

wei - nen bit - - ter - lich.

p

ritard.

pp

ritard.

Ich will meine Seele tauchen

(Orig. H moll)

Leise

51. *p* Ich will mei-ne See - - - le tau - - - chen in den

pp

ff

Kelch der Li - lie hin - ein; die Li - lie soll klin - - gend

nau - - - chen ein Lied von der Lieb - - sten

mein. Das Lied soll schau - - ern und

The musical score is written for voice and piano. The voice part is in G minor, 2/4 time, and is marked 'Leise' (p). The piano accompaniment is in G minor, 2/4 time, and is marked 'pp' in the first system and 'ff' in the second system. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more active bass line in the left hand. The lyrics are: 'Ich will meine Seele tauchen in den Kelch der Liebe hin ein; die Liebe soll klingend nau - - - chen ein Lied von der Lieb - - sten mein. Das Lied soll schauen und'.

be - - - ben wie der Kuss von ih - - - rem

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The vocal line begins with a half note 'be', followed by a quarter rest, then eighth notes for 'ben', a quarter note for 'wie', eighth notes for 'der', a quarter note for 'Kuss', eighth notes for 'von', a quarter note for 'ih', eighth notes for 'rem'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand, with some chords and rests.

Mund, den sie mir einst ge -

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note 'Mund,', a quarter rest, eighth notes for 'den', a quarter note for 'sie', eighth notes for 'mir', a quarter note for 'einst', and a half note for 'ge'. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern.

ge - - - ben in wun - der - bar sü - - - sser

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has eighth notes for 'ge', a quarter rest, eighth notes for 'ben', a quarter note for 'in', eighth notes for 'wun', a quarter note for 'der', eighth notes for 'bar', eighth notes for 'sü', and a half note for 's-ser'. A triplet of eighth notes is marked above the 'sü' notes. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern.

Stund:

The fourth system begins with the vocal line on a single treble clef staff, starting with a half note 'Stund:'. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. A large bracket spans across the piano accompaniment of this system and the following one.

ritardando

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has eighth notes for 'Stund:'. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern. The word 'ritardando' is written above the piano part, indicating a deceleration. The system ends with a double bar line.

VI.

Im Rhein, im heiligen Strome

(Orig. E moll)

Ziemlich langsam

52.

Im Rhein, im hei - li - gen Stro - - me, da spie - gelt

sich in den Well'n, mit sei - - nem gro - ssen Do - -

me, das gro - sse, hei - li - ge Cöln. Im Dom da

steht ein Bild - nis, auf gol - denem Le - der ge - malt; in

mei - nes Le - bens Wild - nis hat's freundlich hinein - gestrahlt.

Es schweben Blu - men und Eng' - lein um

un - sre lie - be Frau; die Au - gen, die Lip - pen, die Lip - pen, die Wäng - lein, die

ritard.
glei - chen der Lieb - sten ge - nau.

ritardando

VII.

Ich grolle nicht

Nicht zu schnell

53. *mf*

Ich grolle nicht, und wenn das Herz auch bricht,
 e - wig verlor' - nes Lieb, e - wig verlor' - nes Lieb! ich
 grol - le nicht, ich grol - le nicht. Wie du auch
 strahlt in Di - a - man - ten - pracht, es fällt kein Strahl in dei - nes
 Her - zens Nacht, das weiss ich längst. *f ritard.*

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system has a vocal line on a single treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The piano part features a prominent left-hand accompaniment of chords in the bass register, often with a rhythmic pattern of eighth notes. The vocal line is in a single treble clef. The score includes dynamic markings such as *mf* and *f*, and a tempo marking *ritard.* at the end. The lyrics are in German and are placed below the vocal line.

Ich gro. le nicht, und wenn das Herz _____ auch bricht. Ich

sah dich ja im Trau - me, und sah die Nacht in dei - nes Her - zens

Rau - me, und sah die Schlang' die dir am Her - zen frisst, _____ ich sah mein

cresc. *ritard.*

Lieb, wie sehr du e - lend bist. Ich gro. le nicht, ich gro. le

nicht.

VIII.

Und wüssten's die Blumen, die kleinen

(Orig. A moll)

54.

Und wüs - tens die Blu - men, die klei - - - nen, wie

tief ver - wun - det mein Herz, sie wür - den mit mir

wei - - - nen, zu hei - len mei - nen Schmerz. Und

wüs - tens die Nach - ti - gal - - - len, wie ich so trau - rig und

krank, sie lie - ssen fröh - lich er - schal - len er -

quik - ken - den Ge - sang. Und wüss - ten sie mein

We - he, die gol - de - nen Ster - ne - lein, sie

kä - men aus ih - rer Hö - he, und sprä - chen Trost mir

p

ein. Sie al - le kön - nen's nicht wis - sen, nur

ei - ne kennt mei - nen Schmerz; sie hat ja selbst zer -

ritard.

rissen, zer - ris - sen mir das Herz.

sf ritard. *a tempo*

sf

Das ist ein Flöten und Geigen

Nicht zu rasch

55. *p* *mf* Das

ist ein Flö - ten und Gei - - - gen, Trom - pe - ten

schmettern da - rein, Trom - pe - ten schmettern da - rein;

da tanzt wohl den

Hoch - zeit - rei - - - gen die Herz - al - ler - lieb - ste mein,

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line with chords and occasional eighth notes in the left hand. The vocal line is in a simple, melodic style with lyrics in German. The tempo is marked 'Nicht zu rasch' and the dynamics range from piano (*p*) to mezzo-forte (*mf*). The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/8.

die Herz . al . ler . lieb . ste mein.

The first system consists of a vocal line in a single treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 7/8. The vocal line begins with a rest followed by the lyrics. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

The second system shows the piano accompaniment for the second system. It continues the rhythmic and harmonic patterns established in the first system, with a dynamic marking of *p* (piano) appearing in the bass line.

Das ist ein Klin . gen und Dröh . . . nen, das

The third system features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a dynamic marking of *p* and includes a fermata over the final note. The piano accompaniment continues with complex chordal textures.

ist ein Klin . gen und Dröh . . . nen, ein Pau . ken und

The fourth system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a prominent bass line with chords and moving lines.

ein Schal . mein;

The fifth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment ends with a dynamic marking of *p* and a final cadence.

p
da - zwi - schen schluch - zen und stöh - - - - - nen, da -

zwi - schen schluch - zen und stöh - - - - - nen die lieb - lichen

En - ge - lein.

dimin.
pp

Hör' ich das Liedchen klingen

Langsam

56.

The musical score is written in a 2/4 time signature with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand. The vocal line is marked with a *p* (piano) dynamic and includes the following lyrics:

Hör' ich das Lied - chen klin - gen, das
 einst die Lieb - ste sang, so will mir die Brust zer -
 sprin - gen von wil - dem Schmer - zen - drang. Es

treibt mich ein dunk - les Seh - nen hin - auf zur Wal - des -

höb, dort löst sich auf in Trä - nen mein

ü - ber - gro - sses Weh.

ritard.

XI.

Ein Jüngling liebt ein Mädchen

57. *mf* Ein Jüngling liebt ein

Mäd - chen, die hat ei - nen an - dern er - wählt; der and - re liebt ei - ne

and - re, und hat sich mit die - ser ver - mählt.

Das Mädchen nimmt aus Är - ger den er - sten be - sten

ri - tar - dan - do

Mann, der ihr in den Weg ge - laufen; der Jüngling ist ü - bel dran. Es

ist ei - ne al - te Ge - schich - te, doch bleibt sie im - mer neu; und

ri - tar - dan - do

wem sie just pas - sie - ret, dem bricht das Herz ent - zwei.

ri - tar - dan - do

a tempo

f

Am leuchtenden Sommermorgen.

Ziemlich langsam

58. *p* *Am*

leuch - ten.den Som - mer - mor - gen geh' ich im Gar - ten her -

um. Es flü - stern und spre - chen die

Blu - - - men, ich a - ber wand - le stumm.

Es flü - stern und spre - chen die Blu - men, und

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a whole rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

schaun mit - lei - dig mich an: Sei uns - rer Schwe - ster nicht

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. Above the vocal staff, the tempo marking *Langsamer.* and the dynamic marking *pp* are present. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern, with some melodic lines in the right hand.

bö - se, du trau - ri - ger blas - ser Mann.

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. Above the vocal staff, the tempo marking *ritard.* and the dynamic marking *p* are present. The piano accompaniment features a more complex rhythmic pattern with sixteenth notes in the right hand.

The fourth system continues the piano accompaniment. The dynamic marking *p* is present. The right hand features a complex rhythmic pattern with sixteenth notes and eighth notes.

The fifth system continues the piano accompaniment. The dynamic marking *p* is present. The right hand features a complex rhythmic pattern with sixteenth notes and eighth notes.

The sixth system continues the piano accompaniment. The dynamic marking *p* is present. The right hand features a complex rhythmic pattern with sixteenth notes and eighth notes.

Ich hab' im Traum geweinet.

Leise

p

59. *p*
 Ich hab' im Traum ge - wei - net,

mir träum - te, du lä - gest im Grab. Ich wach - te

pp

auf, und die Trä - ne floss noch von der Wan - ge her - ab. Ich

ritard. *p*

ritard.

hab' im Traum ge - wei - net, mir

pp

träumst, du ver - liessst mich. Ich wach - te auf, und ich

ritard.
wein - te noch lan - ge hit - ter - lich.

pp *ritard.*
Ich hab' im Traum ge - wei - net, mir träum - te, du wärst mir noch

gut. Ich wach - te auf, — und noch im - mer strömt mei - ne Trä - nen -

flut.
sf *pp* 1

XIV.

Allnächtlich im Traume.

60. *p*

All-nächtlich im Traume seh' ich dich, und se-he dich

freundlich, freund-lich grüssen, und laut aufweinend stürz' ich mich zu

ritard.

dei-nen sü-ssen Fü-ssen. Du

sie-hest mich an weh-mü-tig-lich und schüt-test,

schüttelst das blonde Köpfchen; aus deinen Augen schleichen sich die

ritard. *pp*
Perlen - Tränen - tröpfchen. Du

sagst mir heimlich ein leises Wort, und gibst mir den

Strauss, den Strauss von Cy - pres - sen. Ich wache auf, und der

Strauss ist fort, und's Wort hab' ich ver - ges - sen.

XV. Aus alten Märchen.

(Orig. E dur.)

Lebendig

61.

The musical score is for a piece titled 'Aus alten Märchen' (From Old Fairy Tales). It is in the key of E major (one sharp) and 6/8 time. The tempo is 'Lebendig' (lively). The score is numbered 61. It features a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in German and describe a magical land with flowers and a bride's face.

mf

mf

Aus al - ten Mär - chen

winkt es her - vor mit wei - sser Hand, da singt es und da klingt es von

ei - nem Zau - ber - land; wo bun - te Blu - men blü - hen im gold' - nen A - bend.

licht, und lieb - lich duf - tend glü - hen, mit bräut - lichem Ge - sicht;

und grüne Bäume

singen uralte Melodei, die Lüste heimlich

klingen, und Vögel schmettern drein,

und Nebelbilder steigen wohl aus der Erd' her.

vor, und tanzen luftigen Regen im wunderlichen Chor; und

blau - e Fun - ken bren - nen an je - dem Blatt und Reis, — und

p

ro - te Lich - ter ren - nen im ir - ren, wir - ren Kreis; — und lau - te Quellen

p

ped.

bre - chen aus wil - dem Marmor - stein, und selt - sam in den Bä - chen strahlt

ped.

fort der Wi - der - schein. — Ach! — Ach!

f

ped.

Mit innigster Empfindung.

Ach, könnt ich dort - hin kom - men, und dort mein Herz er -

p

XVI.

Die alten, bösen Lieder.

(Orig. Cis moll.)

Ziemlich langsam.

62.

Die al - ten bö - sen Lie - der, die
 Träu - me bö - se und arg, die lasst uns jetzt be - graben, holt ei - nen gro - ssen
 Sarg. Hin - ein leg' ich gar manches, doch sag' ich noch nicht
 was; der Sarg muss sein noch grö - sser wie's Hei - delber - ger Fass. Und
 holt ei - ne To - ten - bah - re und Bret - ter fest und dick; auch muss sie sein noch

32. *

f

p

län - ger, als wie zu Mainz die Brück'. Und holt mir auch zwölf

Rie - sen, die müs-sen noch stär - ker sein, als wie der star - ke

Chri - stoph, im Dom zu Cöln am Rhein. Die sollen den Sarg fort-tragen, und

senken ins Meer hin-ab; denn solhem grossen Sarge ge-bührt ein grosses Grab,

Wisst ihr, warum der Sarg wohl so gross und schwer mag sein? — Ich

Adagio.

senkt' auch mei.ne Lie - be und mei.nen Schmerz hin - ein.

p

Andante espressivo.

ff *

ff * *ff* *

ritard.

Ausgewählte Lieder.

141

Mit Myrten und Rosen.

(Orig. D dur.)

Heine.

Schumann, Op. 24, No. 9.

Innig, nicht rasch

Singstimme.

63.

Pianoforte.

Mit Myrten und Ro-sen, lieblich und hold, mit duftigen Cypressen und
Flit-tergold möcht' ich zie-ren dies Buch wie nen Tot-tenschrein, und
sar-gen mei-ne Lieder hinein. O könnt' ich die Lie-be sar-gen hin-zu!
Auf dem Gra-be der Lie-be wächst Blümlein der Ruh, da'

blüht es her-vor, da pflückt man es ab, doch mir blüht's nur, wenn ich

ritard.
sel-ber im Grab, wenn ich sel-ber im Grab.

ritard.

Hier sind nun die Lie-der, die

einst so wild, wie ein La-va-strom, der dem Ät-na entquillt, her-vor-gestürzt aus dem

rit.

tief-sten Gemüt, und rings viel blit-zende Funken versprüht. Nun liegen sie stumm und

p

pp *rit.* *a tempo* *mf*

to - tangleich, nun star - ren sie kalt und ne - belleich. Doch aufs neu' die al - te

Glut sie be - lebt, wenn der Lie - be Geist einst ü - ber sie schwebt, doch aufs

neu' die al - te Glut sie be - lebt, wenn der Lie - be Geist einst ü - ber sie

rit. *3* *rit.*

Schneller *p ritard.*

schwebt. Und es wird mir im Her - zen viel

ritard. *p*

Ah - nung laut, der Lie - be Geist einst ü - ber sie taut;

p

einst kommt dies Buch in dei- . . . ne Hand, du

sü- . . sses Lieb, du sü.sses Lieb im fer- nen Land. Dann

ritard.

p

Langsamer und immer langsamer

löst sich des Lie- des Zau- erbann, die blas- sen Buch.staben schau'n dich an, sie

pp

ritard. *Adagio.* *ff.* *

schau.en dir fle.hend ins schö.ne Aug' und flüstern mit Wehmut und Lie- . . . bes.

ritard.

hauch.

p *pp* *p*

treibt sie, durch Län - der und Mee - re zu geh'n. Die Wo - ge nicht haf - tet am

p

ritard. *

ein - samen Stränd, die Stürme, sie brausen mit Macht durch das Land.

ritard.

Mit ei - len - den Wolken der Vo - gel dort zieht und singt in der Fer - ne ein

p

ritard. *

hei - mat - lich Lied. So treibt es den Bur - schen durch Wäl - der und Feld, zu

ritard.

glei - chen der Mut - ter der wan - dern - den Welt.

Etwas langsamer

P

Da grüssen ihn Vö-gel be-kannt ü-berm Meer, sie flo-gen von Flu-ren der

Heimat hie-her; da duf-ten die Blu-men ver-traulich um ihn, sie trie-ben vom Lan-de die

Lüf-te dahin. Die Vö-gel, die ken-nen sein vä-terlich Haus, die Blu-men, die pflanzt er der

ritard.

ritard.

mf

Lie-be zum Strauss, und Lie-be, die folgt ihm, sie geht ihm zur Hand: so

ritard.

ritard.

wird ihm zur Heimat das fer-neste Land, so wird ihm zur Heimat das fer-neste Land.

ritard.

ritard.

Erstes Tempo

Wohl auf! noch ge-trun-ken den fun- kelnden Wein! A-

f *Ped.* *

de nun, ihr Lie-ben! ge-schieden muss sein! A- de nun, ihr Ber-ge, du vä-terlich Haus! Es

p *ritard.*

treibt in die Fer-ne mich mäch-tig hin-aus, es treibt in die Fer- ne mich

ritard. *a tempo*

mäch-tig hinaus!

f *Ped.* *

f *Ped.* *

Erstes Grün

149

Kerner

Op. 35. No 4.

Einfach *p*

65.

Du jun - ges Grün, du fri - sches Gras! wie

man - ches Herz durch dich ge - nas, das von des Win - ters Schnee er - krankt,

o wie mein Herz nach dir ver - langt!

Schon

wächst du aus der Er - de Nacht, wie dir mein Aug' ent - ge - gen lacht!

p *pp* *ritard.* *ritard.* *p* *pp*

ritard. *ritard.*

Hier in des Wal - des stil - lem Grund drück' ich dich, Grün, an Herz und Mund.

p Wie

treibt's mich von den Men - schen fort! Mein Leid das hebt kein Men - schenwort; nur

ritard. *ritard.*

jun - ges Grün, ans Herz gelegt, macht, dass mein Her - ze stil - ler schlägt.

ritard. *ritard.*

ritard.

Sonntags am Rhein

(Orig. D dur)

Reinick

Op. 36. No 1.

Mässig geschwind

66.

Des Sonn - tags in der Mor - genstund, wie wan - dert's sich so
 schön am Rhein, wenn rings in wei - ter Rund' die Mor - gen - glock - ken
 geh'n! Ein Schiff - lein zieht auf blau - er Flut da singt's und ju - belt's
 drein; du Schiff - lein, gelt, das fährt sich gut in all die Lust hin -
 ein? Vom Dor - fe hal - let Or - gel - ton, es tönt ein from - mes

p
p
pp
p
pp
Pedal

Lied, an - däch - tig dort die Pro - zes - sion aus der Ka - pel - le

zieht. Und erst in all die Herr - lichkeit die Burg her - nie - der

schaht und spricht von al - ter, gu - ter Zeit, die auf - den Fels ge -

baut. Das al - les beut der prächt' - ge Rhein an

sei - nem Re - ben - strand, und spie - gelt recht im hell - sten Schein das

gan - ze Va - ter - land, das from - me, treu - e Va - ter - land in

mf

ff

ffo

sei - ner vol - len Pracht, mit Lust und Lie - dern al - ler - hand vom

f

lie - ben Gott be - dacht.

p

pp

ritard.

An den Sonnenschein

Reinick

Op. 36. No 4.

Im Volkston

67. *mf*

O Son - nen - schein, o Son - nen - schein! Wie scheinst du mir ins

mf

Pedal.

Herz hin - ein, weck'st drin - nen lau - ter Lie - bes - lust, dass mir so en - ge

wird die Brust! Und en - ge wird mir Stub' und Haus,

p

rit. *

und wenn ich lauf' zum Tor hin - aus, da lock'st du gar ins

p

rit. *

fri - sche Grün die al - ler - schön - sten Mäd - chen hin, die al - ler - schön - sten

ritard.

Mäd - chen! *p* O Son - nen - schein! du

rit. *p*

fz. *

glau - best wohl, dass ich wie du es ma - chen soll, der je - de schmuk - ke

Blu - me küsst, die e - ben nur sich dir erschliesst? Hast doch so lang' die

Welt er - blickt, und weißt, dass sich's für mich nicht schießt; was

fz.

machst du mir denn sol - che Pein? O Son - nen - schein, o Son - nen - schein!

p

fz. *

Frühlingsfahrt

Eichendorff

(Orig. D dur)

Op. 45. N^o 2.

Frisch

68.

Es zo - gen zwei rüst - ge Ge - sel - len zum er - sten - mal - von

Haus, so ju - belnd recht in die hel - len, in die klin - gen - den, sin - gen - den

Wel - len des vol - len Fröh - lings hin - aus.

Die streb - ten nach ho - hen Din - gen, die

woll.ten, trotz Lust und Schmerz, was Rechts in der Welt voll - brin - gen, und

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more complex bass line in the left hand.

wem sie vor - ü - ber gin - gen, dem lach.ten Sin - nen und Herz.

The second system continues the musical score. The vocal line has a melodic line with some rests. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern, with some chordal changes in the right hand.

Der Er - ste, der fand ein

The third system shows the vocal line starting with a rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte) in the right hand.

Lieb - - - chen, die Schwie.ger kauft' Hof und Haus; der

The fourth system concludes the page. The vocal line has a melodic line with a final note. The piano accompaniment features a dense texture of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

wie-ge gar bald ein Bü- . - chen, und sah aus heim-lich-chem Stüb- . - chen be-

hag-lich ins Feld hin - aus. Dem Zwei - ten san-gen und lo - . - gen die

p *Nach und nach*

langsamer

tau - send Stimmen im Grund, ver - . - lok-kend Si-re-nen, und zo - . - gen ihn

ritard. *p*

in die buh-len-den Wo - . - gen, in der Wo - gen far - bi-gen Schlund. Und

ritard.

wie er auftaucht vom Schlun - . - de, da war er mü - de und alt, sein

Schifflein das lag — im Grun - - de, so still war's rings in der Run - - de, und

ritard. - - - *p a tempo*
 ü - ber den Wassern weht's kalt. Es klin.gen und sin.gen die Wel - - len des

ritard. - - - *a tempo*
pp

520. *

Früh - lings wohl ü - ber mir; und seh' ich so kek - ke Ge - sel - - len, die

ritard. *Langsamer*
 Trä - nen im Au - ge mir schwel - len - ach Gott, führ' uns lieb.reich zu dir, - ach

ritard.

ritard.
 Gott, führ' uns lieb.reich zu dir!

ritardando

ritard.

Die beiden Grenadiere.

(Orig. G moll.)

Heine.

Op. 49. N°1.

Mässig

69.

mf

Nach Frankreich zo-gen zwei Gre-na-

dier; die wa-ren in Russ-land ge-fan-gen. Und als sie kamen ins deutsche Quar-

p

tier, sie lie-ssen die Köp-fe han-gen. Da hör-ten sie bei-de die

p

trau-ri-ge Mär: dass Frank-reich ver-lo-ren ge-gan-gen, be-siegt und ge-schlagen das

ritardando

ta-pfe-re Heer, und der Kai-ser, der Kai-ser ge-fan-gen.

ritardando

Da wein-ten zu-sammen die Gre-na-dier' wohl ob der kläg-li-chen

Kun-de. Der ei-ne sprach: „Wie weh' wird mir, wie brennt mei-ne al-te

Wun-de! Der an-dre sprach: „Das Lied ist aus, auch ich möcht' mit dir ster-ben, doch

hab' ich Weib und Kind zu Haus, die oh-ne mich ver-der-ben.“ Was schert mich

Weib, was schert mich Kind, ich tra-ge weit bes-ser Ver-lan-gen; lass sie

bet.eln gehn, wenn sie hung.rig sind— mein Kai.ser, mein Kai.ser ge-

p Nach und nach beuegter
fan.gen! Ge.währ' mir, Bru.der, ei.ne Bitt: Wenn

ich jetzt ster.beu wer.de, so nimm mei.ne Lei.che nach

Frank.reich mit, be.grab' mich in Frank.reichs Er.de. Das

Schneller
Eh.ren.kreuz am ro.ten Band sollst du aufs Herz mir

le.gen; die Flin.te gib mir in die Hand, und

gürt' mir um den De - gen. So will ich lie - gen und hor - chen still, wie

ei - ne Schildwach', im Gra - be, bis einst ich hö - re Ka - no - nen - ge - brüll und

wie - hern - der Ros - se Ge - tra - be. Dann rei - tet mein Kai - ser wohl

ü - ber mein Grab, viel Schwer - ter klir - ren und blit - zen, viel Schwerter klir - ren und

blit - zen; dann steig' ich ge - waff - net her - vor aus dem Grab - den

ritardando
Kai - ser, den Kai - ser zu schüt - zen!"

ritardando *Adagio.*

Volksliedchen

(Orig. G dur)

Rückert

Op. 51. No 2.

Einfach

70.

Wenn ich früh in den Gar - ten geh' in mei - nem grü - nen

Hut, ist mein er - ster Ge - dan - ke, was

nun mein Lieb - ster tut? Am

Him - mel steht kein Stern, den ich dem Freund nicht gönn - te. Mein

Herz gäb' ich ihm gern, wenn ich's her - aus tun könn - te.

p Wenn ich früh in den Gar - ten geh' in mei - nem grü - nen Hut, ist mein

fp er - ster Ge - dan - ke, was nun mein Lieb - ster tut, ist mein

ritard. er - ster Ge - dan - ke, was nun mein Lieb - ster tut?

fp

Ich wandre nicht

(Orig. B dur)

Christern

Op. 51. No 3.

Heiter

mf

1. Wa - rum soll ich denn
2. Ich will ja al - les

71.

1. wan - dern mit an - dern glei - chen Schritt, ich pass' nicht zu den
2. glau - ben, was draussen wächst und blüht, das Gold der sü - ssen

sf *p* *sf* *p*

rit. *

ritard. - - - *Im Tempo*

1. an - dern, und Lieb - chen geht nicht mit. Man
2. Trau - ben, wie's Son - nen - fun - ken sprüht. Al -

ritard. - - - *Im Tempo*

sf

rit. *

1. singt in tau.send Wei.sen von Ber.gen, Fel.sen.höhn:
 2. lein, der Trank der Re.ben, er kommt ja auch hie.her,

p *ff* *

ad lib.
 1. al.lein wa.rum noch rei.sen, die Hei.mat ist so schön,
 2. wo mir mein hol.des Le.ben ihn reicht, was will ich mehr,

dim. *sf* *ff* *

ritard.
 1. die Hei.mat ist so schön!
 2. was will, was will ich mehr?

ritard. *Im Tempo.*

p *sf* *ff* *

mf
 3. Ich geh'nicht ins Ge.wim.mel der gro.ssen,wei.ten Welt,

p *sf* *p* *sf* *ff* *

den klar.sten, blau.sten Him.mel zeigt Lieb.chens Au.gen.zelt. Und

ritard. *Im Tempo*

ritard. *Im Tempo*

p *sf*

rit. *

mehr als Früh.lings.won.ne ver.spricht ihr Lächeln mir,

p

rit. *

ad lib. *ritard.*

o zar.te mei.ne Son.ne, ich wand.re nicht von hier, ich

ritard.

dim. *sf*

rit. *

wand.re nicht von hier.

Im Tempo

p *sf* *dim.*

rit. *

Blondels Lied

169

(Orig. G dur)

Seidl

Op. 53. No 1.

Nicht schnell

72.

Spähend nach dem Ei-sen-git-ter
bei des Mon-des hel-lem Schein, steht ein Min-strel mit der Zi-ther
vor dem Schlos-se Dür-ren-stein, stimmt sein Spiel zu sanf-ter Wei-se
und be-ginnt sein Lied da-zu, denn ein Ah-nen sagt ihm lei-se:
„Su-che treu, so fin-dest du!“

pp *ritard.* *a tempo*

ff *p* *mf*

p

Kö - nig Ri - chard, Held von O - sten, sankst du wirk - lich schon hin - ab?

p

ritard.

Muss dein Schwert im Mee - re ro - sten, o - der deckt dich fern ein Grab?

ritard.

ritard.

*Fw. ** *Fw. ** *Fw. **

a tempo

Suchend dich auf al - len We - gen, wallt dein Minst'rel oh - ne Ruh', denn ihm sagt ein

a tempo

p

*Fw. ** *Fw. ** *Fw. **

pp *ritard.*

lei - ses Re - gen: „Su - che treu, so fin - dest du!“

a tempo

pp *ritard.* *p* *mf*

*Fw. ** *Fw. **

p

Hof - fe, Ri - chard, und - ver - trau - e, Treu - e lenkt und lei - tet mich.

pp *ritard.*

a tempo

Und im fer-nen Hei-mat-gau-e be-tet Lie-be still für dich.

a tempo

pp

Blondel fol-get dei-nen Bah-nen, Margot winkt dir seh-nend zu, dei-nem Min-strel

pp

pp *ritard.*

sagt sein Ah-nen: „Su-che treu, so fin-dest du!“

a tempo

pp *ritard.* *pp*

pp

Horch, da tönt es lei-se, lei-se aus dem Burg-ver-liess-her-vor,

pp

accelerando *ritard.*

ei-ne wohl-be-kann-te Wei-se klingt an Blon-dels lau-schend Ohr.

accelerando *pp* *ritard.*

Nach und nach schneller und stärker

Wie ein Freundes - ruf, ein trauer, schallt sein ei - gen Lied ihm zu, und sein Ah - nen

sagt ihm lau - ter: „Su - che treu, so fin - dest du!“ Was er sang, das singt er wie - der,

wie - der tönt es ihm zurück, sü - sses E - cho klingt her - nie - der, kei - ne Täuschung,

sich' - res Glück! Den er sucht auf sei - nen Bah - nen, ach, sein Kö - nig ruft ihm zu,

nicht ver - ge - bens war sein Ah - nen: „Su - che treu, so fin - dest du!“

mf

a tempo

Heimwärts fliegt er mit der Kunde,

da war Leid und Freude gross, fliegt zurück mit edler Kunde,

mf

kauft den teuren König los. Rings umstaunt vom frohen Kreise,

ritard. dim. *a tempo* *pp*

stürzt der Held dem Sänger zu; gut bewährt hat sich die Weise: „Suche treu, so

ritard. a tempo *p* *pp*

findest du!¹⁴

mf

Der arme Peter

Heine

(Orig. G dur.)

I.

Nicht schnell.

Op. 53. № 3.

73.

Der Hans und die Gre - te tan - zen her - um, und

jauch - zen vor lau - ter Freu - de. Der Pe - ter steht so

still und so stumm, und ist so blass wie Krei - de. Der

Hans und die Gre - te sind Bräuf.gamb und Braut, und blit - zen im Hoch - zeit.ge.

schmei - de. Der ar - me Pe - ter die Nä - gel kaut und

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a half note 'schmei - de.' followed by a quarter rest, then eighth notes for 'Der ar - me Pe - ter die Nä - gel kaut und'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand, with some chords and rests.

geht im Wer - keltag, klei - de. Der Pe - ter spricht lei - se

The second system continues the musical score. The vocal line has a half note 'geht im Wer - keltag, klei - de.' followed by a quarter rest, then eighth notes for 'Der Pe - ter spricht lei - se'. The piano accompaniment maintains the eighth-note accompaniment pattern.

vor - sich her, und schau - et be - trü - bet auf bei - de: „Ach! wenn ich nicht

The third system continues the musical score. The vocal line has a half note 'vor - sich her, und schau - et be - trü - bet auf bei - de: „Ach! wenn ich nicht'. The piano accompaniment continues with the eighth-note accompaniment. A dynamic marking 'p' (piano) is placed above the vocal line.

gar zu vernünf - tig wär, ich tä - te mir was zu - lei - de.“

The fourth system continues the musical score. The vocal line has a half note 'gar zu vernünf - tig wär, ich tä - te mir was zu - lei - de.“'. The piano accompaniment continues with the eighth-note accompaniment.

ritard.
dim.

The fifth system concludes the musical score. The vocal line has a half note. The piano accompaniment features a final cadence. The system includes dynamic markings 'ritard.' (ritardando) and 'dim.' (diminuendo).

II.

Ziemlich schnell

„In mei-ner Brust da sitzt ein Weh, das will die Brust zersprengen; und

wo ich steh', und wo ich geh', will's mich von hinnen drängen. Es treibt mich nach der

Etwas ruhiger

Liebsten Näh, als könnt's die Gre-te hei-len; doch wenn ich der ins Au-ge seh', muss

Langsamer.

ich von hin-nen ei-len. Ich steig' hin-auf des Ber-ges Höh', dort ist man doch al-

lei-ne; und wenn ich still dort o-ben steh', dann steh' ich still und wei-ne."

ritard. *a tempo*

sp

Langsam

Der ar - me Pe - ter wankt vor - bei, gar langsam, lei - chen - blass und scheu. Es
 bleiben fast, wie sie ihn seh'n, die Leute auf den Strassen steh'n. Die Mädchen flüstern sich ins Ohr, Der
 stieg wohl aus dem Grab her - vor? Ach nein, ihr lieben Jungfräu - lein, der steigt erst in das Grab hin -
 ein. Er hat ver - lo - ren seinen Schatz, drum ist das Grab der bes - te Platz, wo er am be - sten
 liegen mag und schlafen bis zum jün - gsten Tag.

ritard.

ritard. *pp*

Die Soldatenbraut

Mörke

Op. 64. No 1

74. *Leicht, herzlich* *p*

Ach, wenn's nur der Kö-nig auch wüsst! wie

wak-ker mein Schätzelein ist! Für den Kö-nig da liess' er sein Blut, für

poco ritard. *a tempo*

mich a-ber e-ben-so gut, für mich a-ber e-ben-so gut.

poco ritard. *a tempo* *p*

p

Mein Schatz hat kein Band und kein' Stern, kein Kreuz, wie die vornehmen

Herrn, mein Schatz wird auch kein Ge. ne - ral: - hätt' er nur seinen Ab.schied ein.

mal, hätt' er nur sei - nen Ab.schied ein - mal! *Etwas*
Es

poco ritard. *a tempo* *ritard.*

langsamer.
scheinen drei Ster.ne so hell — dort ü - ber Ma - ri - en - ka - pell; da

knüpft uns ein ro - sen - rot Band, — und ein Hauskreuz ist auch bei der Hand. —

Etwas
pp Ach,

accel.

Tempo

wenn's nur der Kö - nig auch wisst', wie wak - ker mein Schät - ze - lein

ist! Für den Kö - nig da liess' er sein Blut, — für

mich a - ber e - ben - so gut, für mich a - ber e - ben - so

poco ritard. *a tempo*

gut,

für mich a - ber e - ben - so gut!

Marienwürmchen

181

(Orig. F dur)

Aus „des Knaben Wunderhorn“

Nicht schnell

Op. 79. No 14.

75.

Ma - ri - en - wü - rm - chen, set - ze dich auf mei - ne Hand, auf mei - ne Hand, ich

tu' dir nichts zu - lei - de, nichts, nichts zu - lei - de. Es soll dir nichts zu -

leid ge - schehn, will nur dei - ne bun - ten Flü - gel seh'n, bun - te Flü - gel mei - ne

Freu - de. Ma - ri - en - wü - rm - chen flie - ge weg, dein

Häus - chen brennt, die Kin - der schrein so seh - re, wie so seh - re, schrein,

fp

schrein so seh-re. Die bö-se Spin-ne spinnt sie ein, Ma-ri-en-würm-chen,

flieg' hin-ein, dei-ne Kinder schreien seh-re.

f *p* *fp*

p

Ma-ri-en-würm-chen flie-ge hin zu Nachbars Kind, zu Nachbars Kind, sie tun dir nichts zu-

p *fp* *fp*

lei-de, nichts, nichts zu-lei-de. Es soll dir da kein Leid geschehn, sie

ten. *ten.* *fp*

wollen dei-ne bunten Flü-gel sehn, und grüss' sie al-le beide.

f *p* *fp*

Dein Angesicht

Heine

(Orig. Es dur)

Op. 127. N^o 2.

76. **Langsam** *p*

Dein An - ge - sicht, so lieb und schön, das

hab' ich jüngst im Traum ge - seh'n, es ist so mild und en - gel - gleich, und

ritard. *p*

— doch so bleich, so — schmer - zen - reich. Und nur die Lip - pen,

ritard.

die sind rot; bald a - ber küsst sie bleich der Tod. — Er.

ritard.

lo - schen wird das Him - mels - licht, das aus den frommen Augen

ritard.

bricht. — Dein An - ge - sichts, so lieb und schön, das

Im Tempo.

hab' ich jüngst im Traum - ge - sehn, es ist so mild und

en - gel - gleich, und doch so bleich, so schmer - - - zu -

reich.

ritard.

Romanze
Ebro caudolose
(Aus dem Spanischen von Geibel)

185

Nicht schnell

Op. 138 No 5.

77.

Flu - ten-reicher Eb - ro,

blü - hendes U.fer, all ihr grü - nenMatten, Schatten des Wal - des,

fra - get die Geliebte, die un - ter euch ruhet, ob in ih - rem Glücke sie meiner ge.

denket, sie meiner gedenket, ob in ihrem Glücke sie meiner ge.den - ket.

p

Und ihr tauigen Perlen, die — ihr im Frührot

den grünenden Rasen bunt mit Far- . . ben schmückt, fra- . . get die Geliebte, wenn sie

Küh- lung at- met, ob in ih- rem Glücke sie meiner ge- denket, sie meiner gedenket,

ob — in ihrem Glücke sie mei- ner ge- den- . . . ket. Ihr

lau - bi-gen Pappeln, schim - mernde Pfa.de, wo leich - ten Fu - sses mein

Mäd - chen wandelt, wenn sie euch be - geg - net, fragt sie, fragt sie,

ob in ih - rem Glück.e sie mei - ner ge - den - ket, sie mei - ner ge - den - ket,

ob in ihrem Glücke sie meiner ge - den - ket. Ihr schwärmenden Vö - gel, die den

Son - nen.aufgang sin - gend ihr be - grü - sset mit Flö - ten.stimmen,

fra - get die Geliebte, dieses U - fers Blume, ob in ih - rem Glücke sie meiner ge.

denket, sie mei - ner ge - den - ket, sie mei - ner ge.

den - ket, ob sie mei - ner, mei - ner ge - den - ket.